



Anlage zu Merkblatt Nr. 4.3/15

Stand: 28. September 2015

Ansprechpartner: Referat 66

Zugelassene Bauprodukte und Bauarten

Die zugelassenen Bauprodukte und Bauarten lassen sich in drei Kategorien gliedern.

1. Flächenbeläge zur Behandlung und Versickerung
2. rinnenförmige Anlagen zur Behandlung vor Versickerung
3. schachtförmige Anlagen zur Behandlung vor Versickerung

Die zugelassenen Flächenbeläge sind zur Behandlung und flächenhaften Versickerung im Sinne TRENGW Nr. 3 und Anhang Tabelle 1 vorgesehen. Sie können im Anwendungsbereich dauerhaft Niederschlagsabflüsse von 270 l/(s•ha) behandeln und versickern.

Die zugelassenen rinnen- und schachtförmigen Anlagen sind meist zur Behandlung vor einer unterirdischen Rigolen-, Rohr- oder Schachtversickerung im Sinne TRENGW Nr. 4 und Anhang Tabelle 2 vorgesehen. In seltenen Fällen dienen sie zur Behandlung und direkten Versickerung gleichzeitig. Die hydraulische Leistungsfähigkeit der zugelassenen Anlagen wird jeweils vom Hersteller angegeben. Bypässe (Notüberlauf, Umgehung, etc.) zur Behandlungsanlage oder einzelner Anlagenbestandteile sind im Rahmen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht zulässig und dürfen auch nicht ohne vorherige Abstimmung mit der Kreisverwaltungsbehörde vom Betreiber hergestellt oder veranlasst werden.

Inhalt

1	Flächenbeläge zur Behandlung und Versickerung	4
1.1	geoSTON – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	4
1.2	Cheops SV Enviro Plus – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	4
1.3	drainSTON protect – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen.....	4
1.4	Pflastersystem-gd protect – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	5
1.5	Pflastersystem-hp protect – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	5
2	rinnenförmige Anlagen zur Behandlung zur Versickerung	6
2.1	Funke Gruppe: D-Rainclean – Mulde zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen.....	6
2.2	Hauraton: DRAINFIX CLEAN – Rinne zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	6
2.3	Birco: BIRCOpur – rinnenförmige Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	6
2.4	ENREGIS: Vivo-Channel – rinnenförmige Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	7
2.5	MEA: MEA CLEAN PRO – rinnenförmige Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	7
3	schachtförmige Anlagen zur Behandlung zur Versickerung	8
3.1	3P Hydrosystem heavy traffic – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	8
3.2	RAUSIKKO HydroClean HT	8
3.2.1	RAUSIKKO HydroClean HT – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	8
3.2.2	RAUSIKKO HydroClean HT integriert in AWASCHACHT – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	8
3.3	Mall ViaPlus	9
3.3.1	Mall ViaPlus 500 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen.....	9
3.3.2	Mall ViaPlus 3000 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen.....	9
3.4	FRÄNKISCHE: SediSubstrator XL.....	9
3.4.1	FRÄNKISCHE: SediSubstrator XL 600/12 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	9
3.4.2	FRÄNKISCHE: SediSubstrator XL 600/12+12 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen.....	10
3.5	MEIERGUSS: BUDAVINCI Z – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	10
3.6	RAUSIKKO HydroMaxx – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen	11

1 Flächenbeläge zur Behandlung und Versickerung

1.1 geoSTON – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 21. September 2011 unter der Nummer Z-84.1-2 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er wird als Bauart aus den nachfolgenden Bauprodukten hergestellt:

- haufwerksporige Betonpflastersteine
- Fugenmaterial und
- Bettungsmaterial.

Der Flächenbelag besteht aus dem Bettungsmaterial, den darauf angeordneten haufwerksporigen Betonpflastersteinen und dem zwischen den Betonpflastersteinen befindlichen Fugenmaterial. Die Herstellung des Flächenbelags erfolgt vor Ort. Er entspricht zugleich dem nach RStO 01 als Decke bezeichneten Teil des Oberbaus einer Verkehrsflächenbefestigung.

1.2 Cheops SV Enviro Plus – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 15. Oktober 2009 (mit Änderung und Ergänzung vom 26.01.2012 und Ergänzung vom 15.02.2013) unter der Nummer Z-84.1-3 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er wird als Bauart aus den nachfolgenden Bauprodukten hergestellt:

- zweischichtige Betonpflastersteine
- Fugenmaterial und
- Bettungsmaterial

Der Flächenbelag besteht aus dem Bettungsmaterial, den darauf angeordneten Betonpflastersteinen und dem zwischen den Betonpflastersteinen befindlichen Fugenmaterial. Die Herstellung des Flächenbelags erfolgt vor Ort. Er entspricht zugleich dem nach RStO 01 als Decke bezeichneten Teil des Oberbaus einer Verkehrsflächenbefestigung.

1.3 drainSTON protect – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 11. Dezember 2012 unter der Nummer Z-84.1-9 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er wird als Bauart aus den nachfolgenden Bauprodukten hergestellt:

- Bettungsmaterial,
- Betonpflastersteine und
- Fugenmaterial

Der Flächenbelag besteht aus dem Bettungsmaterial, den darauf angeordneten Betonpflastersteinen und dem zwischen den Betonpflastersteinen befindlichen Fugenmaterial. Die Herstellung des Flächenbelags erfolgt vor Ort. Der Nachweis der Eignung der eingesetzten Baustoffe für den Straßenbau ist auf der Grundlage der dafür geltenden Regelwerke zusätzlich zu erbringen und ist nicht Gegenstand der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

1.4 Pflastersystem-gd protect – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 02. Januar 2014 unter der Nummer Z-84.1-13 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er wird als Bauart aus den nachfolgenden Bauprodukten hergestellt:

- Bettungsmaterial,
- Betonpflastersteine aus gefügedichtem Kernbeton und Vorsatz und
- Fugenmaterial

Der Flächenbelag besteht aus dem Bettungsmaterial, den darauf angeordneten Betonpflastersteinen und dem zwischen den Betonpflastersteinen befindlichen Fugenmaterial. Die Herstellung des Flächenbelags erfolgt vor Ort. Der Nachweis der Eignung der eingesetzten Baustoffe für den Straßenbau ist auf der Grundlage der dafür geltenden Regelwerke zusätzlich zu erbringen und ist nicht Gegenstand der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Anmerkung: Die Pflastersysteme -hp protect und -gd protect unterscheiden sich durch den Sickerweg. Das Pflastersystem-gd protect versickert und reinigt ausschließlich durch die Fuge (vgl. Anlage 1 der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung).

1.5 Pflastersystem-hp protect – Flächenbelag zur Behandlung und Versickerung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 02. Januar 2014 unter der Nummer Z-84.1-14 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er wird als Bauart aus den nachfolgenden Bauprodukten hergestellt:

- Bettungsmaterial,
- Betonpflastersteine aus haufwerksporigem Kernbeton und gefügedichtem Vorsatz und
- Fugenmaterial

Der Flächenbelag besteht aus dem Bettungsmaterial, den darauf angeordneten Betonpflastersteinen und dem zwischen den Betonpflastersteinen befindlichen Fugenmaterial. Die Herstellung des Flächenbelags erfolgt vor Ort. Der Nachweis der Eignung der eingesetzten Baustoffe für den Straßenbau ist auf der Grundlage der dafür geltenden Regelwerke zusätzlich zu erbringen und ist nicht Gegenstand der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

Anmerkung: Die Pflastersysteme -hp protect und -gd protect unterscheiden sich durch den Sickerweg. Das Pflastersystem-hp protect versickert und reinigt zunächst durch die Fuge, danach auch über den haufwerksporigen Pflasterstein (vgl. Anlage 1 der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung).

2 rinnenförmige Anlagen zur Behandlung zur Versickerung

2.1 Funke Gruppe: D-Rainclean – Mulde zur Behandlung und Versickerung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 28. März 2011 unter der Nummer Z-84.2-1 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Kunststoff-Muldenelemente und
- Substrat

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem Schachtelement aus Kunststoff-Muldenelementen, die vor Ort gemäß Zulassung zusammengefügt und mit dem werkseitig bereitgestellten Substrat gefüllt werden. Die Versickerungsmulde kann gemäß Zulassung in offener oder geschlossener Ausführung errichtet werden. Das Substrat besteht aus mineralischen und biologischen Komponenten gemäß Zulassung. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

2.2 Hauraton: DRAINFIX CLEAN – Rinne zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 13. Oktober 2011 unter der Nummer Z-84.2-7 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Rinnenelemente
- Filtergitterrohre
- Substrat

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus Rinnenelementen aus Beton (End- und Zwischenstücke) die vor Ort gemäß Zulassung zusammengefügt und mit den werkseitig bereitgestellten Filtergitterrohren (geotextilummantelte Stützgitterrohre aus Kunststoff) und dem werkseitig bereitgestellten mineralischen Substrat gemäß Zulassung befüllt werden. Die Rinne kann gemäß Zulassung in offener oder geschlossener Ausführung errichtet werden. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

2.3 Birco: BIRCOpur – rinnenförmige Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 10. Dezember 2012 unter der Nummer Z-84.2-10 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Die Bauart besteht aus den Bauprodukten:

- Rinnenelemente
- Sedimentationsboxen
- Filtersäcke (mit Substrat)
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus Rinnenelementen aus Beton (Zwischenstücke, Rinnenelemente mit Ablauf und Sinkkästen) mit Endscheiben aus Edelstahl die vor Ort gemäß Zulassung zusammengefügt werden und darin angeordneten werkseitig bereitgestellten Leitblechen, substratgefüllten Filtersäcken, Sedimentationsboxen aus Polyethylen und weiteren Einbauteilen gemäß Zulassung.

Die Rinne kann gemäß Zulassung nur in geschlossener Ausführung errichtet werden. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

2.4 ENREGIS: Vivo-Channel – rinnenförmige Anlage zur Behandlung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 27. Februar 2014 unter der Nummer Z-84.2-15 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Die Bauart besteht aus den Bauprodukten:

- Rinnenelemente
- Lochbleche
- zwei Substrate
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus Rinnenelementen aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (Rinnenelemente mit Ablauf, Stirnplatten und Sinkkästen) die vor Ort gemäß Zulassung zusammengefügt werden und darin angeordneten werkseitig bereitgestellten und gewölbten (Variante A) oder geraden (Variante B) Lochblechen mit Gewebeauflage, zwei Filtersubstraten und weiteren Einbauteilen gemäß Zulassung.

Die Rinne kann gemäß Zulassung in offener Ausführung in nicht befahrbaren Bereichen und in geschlossener Ausführung in befahrbaren Bereichen errichtet werden. Die Substrate bewirken den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

2.5 MEA: MEA CLEAN PRO – rinnenförmige Anlage zur Behandlung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 22. April 2014 unter der Nummer Z-84.2-16 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Die Bauart besteht aus den Bauprodukten:

- Rinnenelemente
- Lochbleche
- zwei Substrate
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus Rinnenelementen aus glasfaserverstärktem Polyesterharz (Rinnenelemente mit Ablauf, Stirnplatten und Sinkkästen) die vor Ort gemäß Zulassung zusammengefügt werden und darin angeordneten werkseitig bereitgestellten und gewölbten (Variante A) oder geraden (Variante B) Lochblechen mit Gewebeauflage, zwei Filtersubstraten und weiteren Einbauteilen gemäß Zulassung.

Die Rinne kann gemäß Zulassung in offener Ausführung in nicht befahrbaren Bereichen und in geschlossener Ausführung in befahrbaren Bereichen errichtet werden. Die Substrate bewirken den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

3 schachtförmige Anlagen zur Behandlung zur Versickerung

3.1 3P Hydrosystem heavy traffic – Anlage zur Behandlung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 12. Mai 2010 unter der Nummer Z-84.2-4 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Kunststoff-Schachtelement mit Zu- und Ablauf
- vier substratgefüllte Filtereinsätze Typ „ht“
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem Schachtelement aus Kunststoff mit Zu- und Ablauf, vier Filtereinsätzen Typ „ht“ und weiteren Einbauteilen gemäß den Angaben der Zulassung. Die Filtereinsätze bestehen aus mit Substrat gefüllten Filterbehältern gemäß Zulassung. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.2 RAUSIKKO HydroClean HT

Die Behandlungsanlage RAUSIKKO HydroClean HT existiert in zwei funktionsidentischen Bauweisen.

3.2.1 RAUSIKKO HydroClean HT – Anlage zur Behandlung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 12. Mai 2010 unter der Nummer Z-84.2-5 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Kunststoff-Schachtelement mit Zu- und Ablauf
- vier substratgefüllte Filtereinsätze Typ „HT“
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem Schachtelement aus Kunststoff mit Zu- und Ablauf, vier Filtereinsätzen Typ „HT“ und weiteren Einbauteilen gemäß den Angaben der Zulassung. Die Filtereinsätze bestehen aus mit Substrat gefüllten Filterbehältern gemäß Zulassung. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.2.2 RAUSIKKO HydroClean HT integriert in AWASCHACHT – Anlage zur Behandlung von mineralölhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 02. Mai 2011 unter der Nummer Z-84.2-6 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Kunststoff-Schachtelement mit Zu- und Ablauf
- vier substratgefüllte Filtereinsätze Typ „HT“
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem Schachtelement aus Kunststoff mit Zu- und Ablauf, vier Filtereinsätzen Typ „HT“ und weiteren Einbauteilen gemäß den Angaben der Zulassung. Die Filtereinsätze bestehen aus mit Substrat gefüllten Filterbehältern gemäß Zulassung. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.3 Mall ViaPlus

3.3.1 Mall ViaPlus 500 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 01. September 2011 unter der Nummer Z-84.2-8 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Beton-Behälter mit Zu- und Ablauf
- einem Filtereinsatz Typ „ViaPlus 500“
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem äußeren Behälter aus Beton mit Zu- und Ablauf, einem Filtereinsatz Typ „ViaPlus 500“ und weiteren Einbauteilen gemäß den Angaben der Zulassung. Der Filtereinsatz besteht aus einem mit Substrat gefüllten Behälter aus Beton und zentral angeordnetem innen liegenden Spaltzylinder gemäß Zulassung. Der Filtereinsatz bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.3.2 Mall ViaPlus 3000 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 29. August 2013 unter der Nummer Z-84.2-12 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Beton-Behälter mit Zu- und Ablauf
- einem Filtereinsatz Typ „ViaPlus 3000“
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem äußeren Behälter aus Beton mit Zu- und Ablauf, einem Filtereinsatz Typ „ViaPlus 3000“ und weiteren Einbauteilen gemäß den Angaben der Zulassung. Der Filtereinsatz besteht aus einem mit Substrat gefüllten ringförmigen Porenbetonbehälter mit sechs Spaltsiebzylindern gemäß Zulassung. Der Filtereinsatz bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.4 FRÄNKISCHE: SediSubstrator XL

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 24. Juni 2013 unter der Nummer Z-84.2-11 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Zulassungsgegenstand sind Abwasserbehandlungsanlagen in zwei funktionsidentischen Baugrößen.

3.4.1 FRÄNKISCHE: SediSubstrator XL 600/12 – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand besteht aus den Bauprodukten:

- Startschacht
- Sedimentationsrohr DN600, Baulänge 12m
- Zielschacht mit Filterpatrone

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem Startschacht aus Polyethylen mit Zulauf, einem Zielschacht aus Polyethylen mit Ablauf (mit integrierter Filterpatrone) sowie einem Sedimentationsrohr aus Kunststoff mit integriertem Strömungstrenner (DN600, Baulänge 12m - aus zwei zusammenge-
steckten und jeweils 6 m langen Rohren), das Start- und Zielschacht miteinander verbindet. Die Filter-
patrone im Zielschacht besteht aus zwei übereinander angeordneten, mit Substrat gefüllten Elementen (Basiselement und Deckelement). Die Anlagenkomponenten werden vor Ort gemäß Zulassung
angeordnet und zusammengefügt. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und
Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.4.2 FRÄNKISCHE: SediSubstrator XL 600/12+12 – Anlage zur Behandlung von mineral- öhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand besteht aus den Bauprodukten:

- zwei Startschächte
- zwei Sedimentationsrohre DN600, Baulänge 12m
- Zielschacht mit Filterpatrone

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus zwei Startschächten aus Polyethylen mit Zulauf, einem Zielschacht aus Polyethylen mit Ablauf (mit integrierter Filterpatrone) sowie zwei Sedimentationsroh-
ren aus Kunststoff mit integriertem Strömungstrenner (DN600, Baulänge 12m - aus zwei zusammen-
gesteckten und jeweils 6 m langen Rohren), die jeweils einen Start- und den Zielschacht miteinander
verbinden. Pro Startschacht dürfen maximal 1.500m² Fläche angeschlossen werden. Die Filterpatrone
im Zielschacht besteht aus vier übereinander angeordneten, mit Substrat gefüllten Elementen (drei
Basiselemente und Deckelement). Die Anlagenkomponenten werden vor Ort gemäß Zulassung an-
geordnet und zusammengefügt. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und
Schwermetallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.5 MEIERGUSS: BUDAVINCI Z – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 30. April 2014 unter der Nummer Z-84.2-17 allgemein
bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- rechteckiger Schachtfertigteil aus Beton
- Sedimentationskörper
- ein Filtereinsatz Typ Z
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlage besteht aus einem rechteckigen Schachtfertigteil aus Beton, in das
ein Sedimentationskörper, ein Filtereinsatz Typ Z und weitere Einbauteile gemäß den Angaben der
Zulassung eingebaut sind. Der Filtereinsatz Typ Z besteht aus einem mit Substrat gefüllten Filterbe-
hälter gemäß Zulassung. Das Substrat bewirkt den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwer-
metallen.

Gemäß Zulassung ist vom jeweiligen Betreiber ein Wartungsvertrag abzuschließen.

3.6 RAUSIKKO HydroMaxx – Anlage zur Behandlung von mineralöhlhaltigen Niederschlagsabflüssen von Verkehrsflächen

Der Zulassungsgegenstand wurde vom DIBt am 26. August 2015 unter der Nummer Z-84.2-18 allgemein bauaufsichtlich zugelassen. Er besteht aus den Bauprodukten:

- Sedimentationsmodul RAUSIKKO SediClean M9 mit jeweils einem Zu- und einem Ablaufschacht
- Filtrationsmodul RAUSIKKO HydroClean AF mit einer Filterkammer und mit darin befindlichem Substrat PURAT 100
- weitere Einbauteile

Die Abwasserbehandlungsanlagen sind Bauarten, die im Wesentlichen aus den Bauprodukten Sedimentationsmodul RAUSIKKO SediClean M9 (liegendes Verbundrohr mit Stirnplatten aus Polypropylen, Nenndurchmesser DN 1000, Länge 9m) mit jeweils einem Zu- und einem Ablaufschacht (Formstücken aus Polypropylen, Nenndurchmesser DN 400 oder DN 1000) und einem Filtrationsmodul RAUSIKKO HydroClean AF mit einer Filterkammer (Schachtgrundkörper Nenndurchmesser DN 1000 mit einer mittig angeordneten rechteckigen Filterkammer mit Seitenwänden aus gelochten Edelstahlblechen) und darin eingefülltem Substrat PURAT 100 gemäß den Angaben der Zulassung zusammengesetzt werden. Die Komponenten bewirken den Rückhalt von Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen.